

Newsletter



12. Juni 2025



Editorial

Unterstützung gesucht für die Entwicklung des Room of Horrors für die Geburtshilfe

Liebe Leserinnen und Leser

Das Konzept des [Room of Horrors](#) erfreut sich immer grösserer Akzeptanz und Verbreitung in der Schweiz. Das praxisnahe Simulationstraining sensibilisiert für Patient:innensicherheitsrisiken und hilft Fachpersonen, diese im Arbeitsalltag zu erkennen und proaktiv zu vermeiden.



Wir weiten das Konzept kontinuierlich auf neue Versorgungsbereiche aus. Als einen der nächsten Bereiche haben wir die **Geburtshilfe** ins Auge gefasst, angelehnt an die aktuelle [Kampagne der WHO](#) *Gesunde Anfänge, hoffnungsvolle Zukunft* zur Förderung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen.

Für die Entwicklung des Room of Horrors für die Geburtshilfe suchen wir **Expert:innen aus der Praxis!** Ob Gynäkolog:innen, Hebammen, Anästhesist:innen, Kinderärzt:innen,

Neonatolog:innen, Stillberater:innen, Pflegefachkräfte o. a. – wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung! Es gibt zwei Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

Entwicklung des Manuals: Sie nehmen an einem eintägigen Workshop teil (voraussichtlich im Januar 2026), wo die Grundlagen und Besonderheiten des Versorgungssektors, mögliche Räume und Szenarien sowie relevante Risiken erarbeitet werden. Im Anschluss unterstützen Sie uns bei der Ausarbeitung konkreter Patient:innenfälle.

Pilotierung: Sie stellen Ihren Betrieb für die Pilotierung des Manuals zur Verfügung (voraussichtlich von Juni bis September 2026). Dabei organisieren und führen Sie eigenständig Room-of-Horrors-Trainings mit Ihren Mitarbeitenden auf Grundlage des Manuals durch. Sie evaluieren die Praxistauglichkeit und identifizieren Optimierungsbedarf.

Setzen Sie ein starkes Zeichen für Patient:innensicherheit in der Geburtshilfe! Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter balmer@patientensicherheit.ch.

Während wir mit den ersten Vorbereitungen für den Room of Horrors für die Geburtshilfe starten, steht der **Room of Horrors für Spitex-Organisationen** bereits kurz vor dem Abschluss: Wir freuen uns, dass die Pilotierung durch unsere Partner:innen Spitex Zürich, Spitex Region Birs, Kinderspitex Kanton Zürich und Kinderspitex Nordwestschweiz kürzlich abgeschlossen wurde. Herzlichen Dank für das Engagement! Wir arbeiten nun an der Finalisierung des Manuals und halten Sie auf dem Laufenden.

Weitere Informationen sowie die Manuale für die bereits verfügbaren Versorgungsbereiche (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Haus- und Kinderarztpraxen, Offizinapotheken, Psychiatrien) finden Sie auf unserer [Website](#). Übrigens: Der Room of Horrors ist als [Qualitätsverbesserungsmassnahme](#) im Rahmen des nationalen Qualitätsvertrags von H+ Die Spitäler der Schweiz, curafutura und santésuisse für die Bereiche Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie anerkannt.

Herzliche Grüsse

Dr. Andrea Balmer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Stellenausschreibung

CIRRNET-Verantwortliche:r (80 %) gesucht ab Oktober 2025

Wir suchen weiterhin eine:n CIRRNET-Verantwortliche:n ab Oktober 2025 oder nach Vereinbarung. Nachdem wir die Stelle in einem ersten Rekrutierungsverfahren nicht besetzen konnten, schreiben wir die Position mit einem leicht angepassten Profil erneut aus:

Stelleninserat CIRRNET-Verantwortliche:r

Das Critical Incident Reporting & Reacting NETwork ([CIRRNET](#)) ist das Netzwerk lokaler Fehlermeldesysteme im Schweizer Gesundheitswesen. Als CIRRNET-Verantwortliche:r sind Sie für den Routinebetrieb und die Weiterentwicklung des CIRRNET zuständig.

Haben Sie eine Ausbildung und mehrjährige Praxiserfahrung im Gesundheitswesen? Bringen Sie Fachwissen im klinischen Qualitäts- und Sicherheitsmanagement sowie Erfahrung im Betrieb eines CIRS mit?

Wenn Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind – in einem dynamischen Umfeld, mit einer anspruchsvollen, innovativen und sinnhaften Tätigkeit, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte teilen Sie unser Stellenangebot. Vielen Dank!



Swiss Network on Safe Procedures

Fachpersonen für Beta-Test gesucht

Die Entwicklung des Swiss Network on Safe Procedures, einer interaktiven Plattform zu sicheren chirurgischen, diagnostischen und interventionellen Verfahren, schreitet mit grossen Schritten voran. Derzeit arbeitet unser Partner LerNetz an der technischen Umsetzung, parallel dazu erarbeiten wir Fachinhalte und bereiten erste Vernetzungsaktivitäten vor. Der Go-Live wird Anfang 2026 stattfinden.

Haben Sie Interesse, **die Plattform bereits vorher kennenzulernen und im Herbst 2025 die Beta-Version zu testen?** Wir suchen Fachpersonen aus der Praxis, die in den operativen Disziplinen tätig sind und uns in der Beta-Testphase mit einem einmaligen Aufwand von ca. 60-90 Minuten unterstützen möchten. Als Anerkennung Ihrer Unterstützung erhalten Sie ein kleines Dankeschön.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich gerne an Karma Brunner, Projektleiterin, brunner@patientensicherheit.ch. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



Reminder für Kurzentschlossene

CIRRNET-Netzwerktreffen am 24. Juni 2025

Am Dienstag, 24. Juni 2025 findet von 14.00 – 16.30 Uhr via Zoom das diesjährige CIRRNET-Netzwerktreffen zum Thema *Verfügbarkeit von Arzneimitteln – Probleme bei der Beschaffung von Original- und Ersatzpräparaten* statt. Neben der Vorstellung der Resultate aus dem CIRRNET-Meldemonat im März 2025 gibt es verschiedene Beiträge aus der Praxis von Fachexpert:innen zum Thema der Arzneimittelverfügbarkeit. Das Programm finden Sie [hier](#). Melden Sie sich jetzt noch an! Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstaltung wird vom Deutschen simultan ins Französische und Italienische übersetzt.

Anmeldung

Aufruf der Hochschule Luzern

Workshops im Rahmen der Studie zur Weiterentwicklung des CIRRNET als einheitliche nationale Meldeplattform

Im September 2025 finden im Rahmen der *Studie zur Weiterentwicklung des CIRRNET als einheitliche nationale Meldeplattform* drei Workshops statt. Leistungserbringer und Verbände des Gesundheitswesens sowie weitere Akteur:innen sind eingeladen, sich aktiv bei der Weiterentwicklung des CIRRNET einzubringen. Die [Hochschule Luzern](#) und [Interface Politikstudien Forschung Beratung](#) realisieren diese Studie im Auftrag der Eidgenössischen Qualitätskommission.

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, können Sie sich jetzt für einen der drei Workshops registrieren (Durchführung jeweils am Nachmittag):

- 8. September 2025 in Bern (deutschsprachig) – [Anmeldung](#)
- 10. September 2025 in Lausanne (französischsprachig) – [Anmeldung](#)
- 22. September 2025 in Bellinzona (italienischsprachig) – [Anmeldung](#)

Die Platzzahl ist beschränkt; die Hochschule Luzern wird Sie so schnell wie möglich über Ihre Teilnahme informieren. Weitere Informationen zu den Workshops und zur Studie finden Sie [hier](#).



Praxisfälle zum Mitdiskutieren

Neue Quick-Info

Lesen Sie den neuen Fall und teilen Sie Ihre eigenen Erfahrungen, Einschätzungen und Lösungsvorschläge über die Kommentarfunktion:



Gefahr durch Nadelstichverletzungen

[Zur Quick-Info](#)

Alle Quick-Infos finden Sie [hier](#).

Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Fondation Sécurité des patients Suisse
Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera
Nordstrasse 31 · 8006 Zürich
T +41 43 244 14 80
info@patientensicherheit.ch
www.patientensicherheit.ch



patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera



[Vom Newsletter abmelden](#)